

Niederschrift über die ordentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Sponholz

Sitzungstermin: Donnerstag, 12.12.2013

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:50 Uhr

Ort, Raum: Gemeindehaus Warlin, Hauptstraße 8, 17039 Sponholz OT Warlin

Anwesende

Vorsitz

Herr Ralph-Günter Schult	Bürgermeister/in
Frau Carmen Haase	1. stellv. Bürgermeister/in
Frau Birgit Wuschke	2. stellv. Bürgermeister/in

Mitglieder

Frau Katharina Hintze	Gemeindevertreter/in
Herr Siegfried Marbach	Gemeindevertreter/in
Frau Katrin Mülling	Gemeindevertreter/in
Herr Gerhard Schönfisch	Gemeindevertreter/in

Gäste

1 Bürger

Abwesende

Mitglieder

Frau Annette Springer	Gemeindevertreter/in	entschuldigt
-----------------------	----------------------	--------------

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung
4. Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.08.2013
5. Bericht des Bürgermeisters

6. Anfragen der Gemeindevertreter
7. Beschluss über die Gebührensatzung für die Sondernutzung an öffentlichen Straßen der Gemeinde Sponholz
VO-36-HA-2013-066
8. Annahme einer Sachzuwendung für die Freiwillige Feuerwehr Sponholz
VO-36-OA-2013-065
9. Beschluss über die Annahme einer Sachspende für die Freiwillige Feuerwehr Sponholz/Rühlow (Jugendfeuerwehr)
VO-36-OA-2013-069
10. Beschluss über Annahme einer Spende in Höhe von 500,00 € des Nordkuriers aufgrund eines Preisausschreibens
VO-36-OA-2013-070

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Schult eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gemeindevertreter und Gäste. Die Gemeindevertreter wurden ordnungsgemäß zur Gemeindevertretersitzung eingeladen. Es sind 7 von 8 Gemeindevertretern anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen seitens des Einwohners gestellt.

zu 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es gab keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.

zu 4 Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.08.2013

Die Niederschrift der Gemeindevertretersitzung vom 21.08.2013 lag den Gemeindevertretern vor.

Herr Schult gab hierzu die Information, dass das Vorhaben an der Turnhalle bereits erledigt ist.

Frau Wuschke hatte noch zwei Änderungen anzubringen:

- TOP 2, letzter Absatz: Hier sollte ruhig die Familie Hoff genannt werden.
- TOP6, 2. Satz: Es kam eine Beschwerde eines **Sponsors**.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	8
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 (1) Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 5 Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister sprach folgende Punkte an:

- den Vertrag mit der Firma techem.

Hierbei geht es um die Vertragsverlängerung für die Heizungsanlage im Neubau Sponholz. Eigentlich hätte dieser Vertrag bereits 2010 verlängert worden sein sollen. Dies wurde jedoch seitens der Wohnungsverwaltung versäumt.

Herr Schult erläuterte, dass, wenn dieser Vertrag verlängert wird, er über einen Zeitraum von 10 Jahren verlängert wird.

In der anschließenden Erörterung wurde festgestellt, dass es bereits seit 1 ½ Jahren Vorfälle mit dieser Firma gibt, die nicht akzeptabel sind.

Die Reparatur der defekten Ventile (heizten durchgängig zu Ungunsten der Mieter und der Gemeinde) dauerte zu lange. Die Bearbeitungswege sind zu langwierig.

Außerdem zeigte Herr Schult auf, dass der vorliegende Vertrag auf Verlängerung der alte Vertrag mit DM-Werten ist.

Die Gemeindevertretung möchte diesen Vertrag vor der Verlängerung von der Wohnungsverwaltung rechtlich und inhaltlich prüfen lassen.

Außerdem sollte sich die Wohnungsverwaltung nach anderen vergleichbaren Firmen erkundigen. Und in diesem Zusammenhang sollte die Verfahrensweise bei einem möglichen Wechsel dargestellt werden.

Sollte ein Ergebnis vorliegen, soll eine Rückmeldung an den Bürgermeister erfolgen.

- eine planungsrechtliche Abfrage der BVVG.

Es geht um den Weg der vor Rühlow aus Richtung Warlin kommend links abgeht nach Glienke.

Die Gemeindevertretung zeigt auf, dass die öffentliche Nutzung bei einem Verkauf bestehen bleiben muss. Da die Gemeinde den Weg schon mehrmals hergerichtet hat.

- die Errichtung eines Wasserzählerschachtes vor Saisonbeginn 2014.

Zu dieser Thematik kam ein Schreiben vom WAZ Friedland ins Amt Neverin. Hierbei geht es um die Gärten am Wirtschaftshaus in Sponholz. Diese bezogen bisher ihr Wasser nicht über die Uhr des Wirtschaftshauses, wie angenommen, sondern über eine „Blindleitung“. Da die Gemeinde Eigentümerin dieser Flächen ist, muss sie tätig werden.

Der WAZ Friedland unterbreitete der Gemeinde Sponholz das Angebot diesen Wasserzählerschacht für 2.100,- € netto herzustellen.

Die Gemeindevertretung vertritt die Meinung, zuerst die Pächter zu informieren.

In diesem Schreiben sollen die Pächter darauf aufmerksam gemacht werden, dass die Errichtung eines Wasserzählerschachtes notwendig ist. Im gleichen Zuge sollten die 2.100,- € netto erwähnt werden. Unter Fristsetzung können die Pächter andere Angebote einholen. Sollte eines unter diesem Betrag liegen, sollte dies eingereicht werden.

Außerdem sollen die Pächter gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht werden, dass die Kosten dieser Errichtung auf die Anschlussgebühr umgelegt wird.

Während der Besprechung dieser Thematik wurde die lange Bearbeitungszeit der Ablesewerte und der anschließenden Abrechnung kritisiert.

- die Publizierung der Wirtschaftsstandorte. Sollte ein Gemeindevertreter eine interessierte Firma kennen oder antreffen, sollten sich diese melden.

- die Raumplanung für die Windräder. Aus dem Plan ist ersichtlich, dass Rühlow nicht mehr im Plan einbezogen ist.

- die Wiedereröffnung des Jugendclubs. Dies wurde möglich gemacht durch den

Bundesfreiwilligendienst. Der Jugendclub wurde außerdem sehr gut angenommen. Die Beschäftigte hat bereits an einer Weiterbildung teilgenommen, ist für 20 Stunden angestellt und unterliegt der pädagogischen Betreuung durch Herrn Schult. Des Weiteren muss sie einen Wochenplan vorlegen und abrechnen.

- den Streugutbehälter. Dieser ist wieder repariert.
- die Gesprächsrunden mit dem privaten Rettungsunternehmen. Diese wollten eine neue Rettungswache einrichten und fragten in der Gemeinde nach möglichen Räumlichkeiten. Sponholz wäre nicht in Frage gekommen. Sie waren an Warlin interessiert, hatten jedoch immense Forderungen. Die Gemeinde sollte ihnen eine Reinigungskraft stellen und ausreichend Parkplätze herrichten. Diese war in Warlin jedoch nicht möglich. Außerdem wurde ihnen unter Berücksichtigung der anfallenden Kosten (Heizung, etc.) eine Miete vorgeschlagen. Diese Kosten konnten nicht gesenkt werden, um alles abzudecken. Daraufhin kam keine Reaktion mehr. Nun sind sie im Gewerbegebiet Warlin.

Herr Schult übergab das Wort an Frau Haase, die stellvertretend für ihn an der Amtsausschusssitzung teilnahm, da er verhindert war.

Frau Haase berichtete über folgende Punkte:

- IPSE. Diese hat ihren Sitz nur noch in Friedland und Neubrandenburg. Nicht mehr in Neverin.
- die neue Entschädigungsverordnung. Diese wird durch den Amtsausschuss durch die Änderung der Hauptsatzung umgesetzt. Hier wird auch geregelt sein, ab welcher Einwohnerzahl der Gemeinde welche Entschädigung dem Bürgermeister zusteht.
- die Wahlen im Jahr 2014. Diese finden am 25.05.2013 statt. Sollte eine Stichwahl stattfinden, fällt der Wahltages für die Stichwahl auf den Pfingstsonntag. Die Gemeinde könne jedoch im Vorfeld einen Beschluss fassen, in dem geregelt ist, dass die Stichwahl erst 3 oder 4 Wochen später stattfindet. Außerdem wurde jeder aufgefordert, darüber nachzudenken, sich wieder zur Wahl aufzustellen.
- die Minimierung der Personalkosten durch das Ausscheiden älterer Kollegen im Amt.
- die Aufwendungen für die Turnhalle der Grundschule Neverin (Außenwand und Türen), sowie für den Garagenkomplex der Dienstfahrzeuge des Amtes Neverin.
- die Kreisumlage, welche konstant bleibt. Die Amtsumlage hingegen ist nun aufgebraucht. Diese wurde die Jahre genutzt, um den Schuldenstand zu senken.
- die neue Partnergemeinde. Dies ist nicht die der Gemeinde Sponholz, sondern eine andere. Diese Entscheidung traf auf Unverständnis bei den Gemeindevertretern. Man hätte sich an den vorhandenen Partnerbeziehungen orientieren können. Das nächste Treffen findet vom 21.03. – 23.03.2014 in Podewall statt. Alle Bürgermeister wurden aufgefordert, sich zu melden, wenn die Gemeinde Vorhaben realisieren möchte. Dies scheitert bei der Gemeinde Sponholz jedoch an den Eigenmitteln, da man diese Vorhaben vorfinanzieren muss. Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass zu wenig Gespräche im Vorfeld mit den amtsangehörigen Gemeinden geführt wurden. Die Gemeindevertretung bat um einen Termin im Januar 2014 im Amt Neverin, den der Bürgermeister wahrnehmen solle. Hier sollte der Bürgermeister umfassend aufgeklärt werden, inwieweit diese neue Partnerschaft der Gemeinde Sponholz Nutzen bringt und wie mit der bisherigen verfahren werden soll, da eine Gemeinde nicht 2 Partnergemeinden haben kann. Das Amt sollte hier die Gemeinden unterstützen. Außerdem sollte man Vorsicht walten lassen, da die Gemeindevertretung die Meinung vertritt, dass man zu wenig Erfahrungen diesbezüglich und keine Vergleichsmöglichkeiten habe.

zu 6 Anfragen der Gemeindevertreter

Frau Mülling wurde bei dem Feuer in Warlin von Herrn Ristow angesprochen.

Dieser habe Muttererde geholt und beim Flaschencontainer abgeladen, da dort welche benötigt wurde. Hierfür zahlte er 20,- € und bekam diese bis heute nicht wieder. Frau Haase wird dies klären.

zu 7 Beschluss über die Gebührensatzung für die VO-36-HA-2013-066
Sondernutzung an öffentlichen Straßen der Gemeinde
Sponholz

Die Gemeindevertretung Sponholz beschließt auf ihrer heutigen Sitzung die Gebührensatzung zur Sondernutzung von öffentlichen Straßen in der Gemeinde Sponholz.

Begründung:

Die Gemeindevertretung Sponholz hat am 21.08..2013 die Satzung zur Sondernutzung von öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet beschlossen.

Darin geht es inhaltlich unter anderem um die Handhabung von erlaubnispflichtigen Sondernutzungen wie Aufgrabungen, Verlegung privater Leitungen, Aufstellen von Bauzäunen oder Bauwagen und ähnlichem.

§ 12 dieser Satzung bestimmt, dass für erlaubnispflichtige Sondernutzungen Sondernutzungsgebühren erhoben werden nach einer **Sondernutzungsgebührensatzung**.

Diese ist als Anlage Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	8
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 (1) Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 8 Annahme einer Sachzuwendung für die Freiwillige VO-36-OA-2013-065
Feuerwehr Sponholz

Hier wurde nochmals die lange Bearbeitungszeit kritisiert. Die Rechnung ist datiert auf den 12.06.2013 und jetzt erfolgt erst die Bestätigung.

Die Bearbeitungszeit nach außen müsse verkürzt werden, da dies zu lange ist und es sehr unattraktiv für Sponsoren ist.

Die Gemeindevertretung Sponholz beschließt in der heutigen Sitzung die Annahme der Sachzuwendung von Herrn Ingo Schulz mit einem Sachwert in Höhe von 548,99 €. Es handelt sich hierbei um einen Kärcher Hochdruckreiniger für Fahrzeuge, Maschinen und Gebäude für die Freiwilligen Feuerwehr Sponholz.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	8
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 (1) Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**zu 9 Beschluss über die Annahme einer Sachspende für die VO-36-OA-2013-069
Freiwillige Feuerwehr Sponholz/Rühlow
(Jugendfeuerwehr)**

Die Gemeindevertretung kritisiert auch hier die Verfahrensweise, dass erst noch eine Spendenquittung beantragt werden muss.

Die Gemeindevertretung Sponholz beschließt in Ihrer heutigen Sitzung die Annahme einer Sachspende in Form von 11 orangefarbenen T-Shirts inkl. Logodruck auf linker Brust und Logoschrift auf der Rückseite mit einem Wert in Höhe von 159,50 €.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	8
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 (1) Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**zu 10 Beschluss über Annahme einer Spende in Höhe von VO-36-OA-2013-070
500,00 € des Nordkuriers aufgrund eines
Preisausschreibens**

Die Gemeindevertretung Sponholz beschließt in ihrer heutigen Sitzung die Annahme einer Spende in Höhe von 500,00 € des Nordkuriers aufgrund eines Preisausschreibens. Die Spende steht der Jugendfeuerwehr im vollen Umfang zur freien Verfügung und wird dem Jugendwart bar ausgezahlt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	8
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 (1) Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Bürgermeister/in

Frau Christina Rübekeil
Schriftführer/in